

Erinnerungsplastiken an die Bombardierung von Schaffhausen

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **6 (1959)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-365084>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

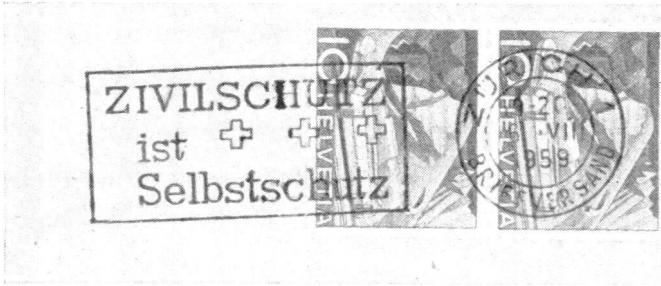
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue Werbestempel

Schweiz

Deutschland



reiten, mit der ein erster Schritt in Richtung auf die allgemeine Verteidigungspflicht getan werden kann. (LSB)

Wissen Sie...

— dass meteorischer Staub in Teilchen von einigen Tausendstelmmillimetern Durchmesser ständig in solchen Mengen auf die Erdoberfläche herabrieselt, dass die Erde davon täglich einen Massenzuwachs von etwa 6000 t erhält?

— dass ein einziger Tropenorkan mit der beim Niederschlag frei werdenden Verdampfungswärme eine Energiemenge liefert, die um das 10millionenfache die bisher ausnutzbaren Atomenergien übertrifft?

auf einer Wand von zehn Tafeln über den Stand des Zivilschutzes in verschiedenen europäischen und überseeischen Ländern orientierte. Die Ausstellung wurde von der Organisation «Oesterreichische Gesellschaft vom silbernen Kreuz», die sich mit der Aufklärung über den Zivilschutz befasst, auf privater Grundlage organisiert. In der erwähnten Darstellung über den Zivilschutz im Ausland war auf einer Tafel auch die Schweiz vertreten, um vor allem das Organ des SBZ, «Zivilschutz», und auch «Protar» zu zeigen. Beachtung fand auch die aus Schweden übernommene Aufklärungsbroschüre über das Ueberleben im Atomkrieg. Wie aus Wien berichtet

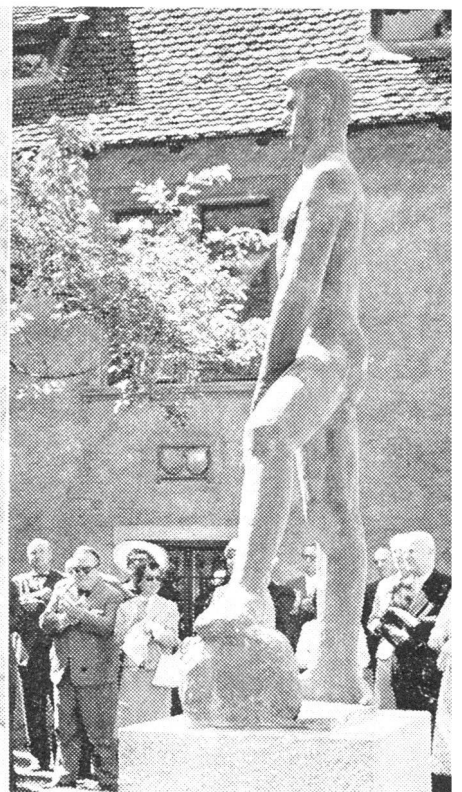
wurde, hat diese erste kleine Zivilschutzausstellung bei den österreichischen Behörden und auch bei den Zivilschutzreferenten grosser Industriebetriebe reges Interesse gefunden.

Ist der Luftschutz zu schwach, kann schon die Drohung eines Luftangriffs zur Kapitulation zwingen. *General Svedlund*



Schweizer Zivilschutz an der Wiener Herbstmesse

th. Auf der letztjährigen Wiener Herbstmesse war erstmals eine kleine Zivilschutzausstellung zu sehen, die nicht nur eine materielle Schau bot, sondern



Erinnerungsplastiken an die Bombardierung von Schaffhausen

In Schaffhausen wurden zwei Erinnerungsplastiken an die Bombardierung der Stadt am 1. April 1944 eingeweiht, eine Kulturspende Zürichs. Die beiden Plastiken, als Symbol des Freiheitskampfes, den jugendlichen David als Sieger über Goliath darstellend, sind aus dem Nachlass des Bildhauers Karl Geiser, der mit der Schaffung des Erinnerungsdenkmalms beauftragt wurde, die Arbeit jedoch zufolge Todes nicht ausführen konnte, erworben und im Garten des Museums Allerheiligen bzw. vor dem Münster aufgestellt worden. Links die Plastik vor dem Münster; rechts diejenige im Klostergarten.